

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 83.

20. Okt.

1838.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Hirsau, Neuenbürg. (Bezahlung der Gefällfrüchte mit Geld). Auch bei den unterzeichneten Kameralämtern wird heuer die Bezahlung der Zehend- und Gültfrüchte insoweit begünstigt, als es der eigene Bedarf gestattet, und finden dießfalls gleiche Bedingungen Statt, wie sie bereits von dem K. Kameralamte Altenstaig in den wöchentlichen Nachrichten No. 81 und 82 bekannt gemacht sind, und worauf sich hier Kürze halber bezogen wird.

Die Schuldheißendämter haben den Lieferungspflichtigen aufzugeben, daß sie längst binnen 14 Tagen ihre Erklärungen eingeben, ob und welche Gefällfrüchte sie mit Geld zu bezahlen wünschen, und ob sie die augenblickliche Preisbestimmung oder eine Durchschnittsberechnung vom 1. Nov. bis 1. Febr. vorziehen. Den 18. Okt. 1838. K. Kameralämter: Hirsau, Neuenbürg.

Leinach. (Gläubiger Aufruf). In der Schuldsache des Gemeinderaths Jakob Frie-

derich Rittmann, Käblers dahier, ist eine Uebereinkunft geschlossen worden, nach welcher dessen sämmtliche Gläubiger, theils an Martini 1838 und theils auf Lichtmß 1839 vollkommene Befriedigung erhalten sollen.

Vor Vollziehung dieser Uebereinkunft werden nun alle bis jetzt unbekannt gebliebenen Gläubiger Rittmanns aufgefordert, binnen zwanzig Tagen ihre Forderungen unter Beilegung der erforderlichen Beweise, bei dem Amtsnotariate Leinach anzumelden.

Wer es unterläßt seine Forderung geltend zu machen, hat sich die für ihn entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben, da unmittelbar nach der vorbereiteten Erledigung dieser Schuldsache, die sämmtliche Liegenschaft Rittmanns verpfändet wird. Den 16. Okt. 1838. K. Amtsnotariat und Gemeinderath, Imhof, AmtsNot. Verw.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des weil. Christoph Samuel Hauser, ledigen Schuhmachers von hier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Ver-

Handlungen am

Dienstag den 20. Nov. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Neuenbürg vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 8. Okt. 1838. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).

In der Gantsache des Alt Johann Jakob Bäuerle, Bürgers und Kupferschmieds zu Neuenbürg, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag den 16. Nov. d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Neuenbürg vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 8. Oktober 1838. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Neuenbürg. (Schuldenliquidationen).

In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an folgenden Tagen, nemlich in der Gantsache des

1) Andreas Wessinger, Bürgers und Schusters in Birkenfeld, am

Donnerstag den 8. Nov.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Birkenfeld,

2) Johannes Zaiger, Bürgers und Löwenwirths in Liebenzell, am

Montag den 12. Nov.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Liebenzell,

3) Jg. Johann Jakob Bäuerle, Bürgers und Kupferschmieds in Neuenbürg am

Freitag den 16. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Neuenbürg vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird nun aufgegeben, die in dem allgemeinen LandesIntelligenzblatt erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 8. Okt. 1838. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. (Holzverkauf). Aus den Schlägen der Staatswaldungen Pfahlwald, Brentewald und Rosberg werden

den 25. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb, im Aufstreich verkauft:

Tannen Langholz

vom 48r bis 80r 180 St.

unter 48' Länge 276 St.

Im Pfahlwald tannene Säglöße 60 Stück

Eichen und Buchen Werkholz 39 St.

Tannen Scheiterholz 179 Kl.

Eichen und Birken 11 Kl.

Sämmtliches Holz wird am 24. Oktober vorgezeigt, wozu sich die Kaufsliebhaber Früh 8 Uhr bei dem Försterhause einzufinden hätten.

Die Ortsvorsteher haben diese Verkaufsankündigung zeitig ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen. Den 14. Okt. 1838. K. Forstamt. Woltke.

Liebenzell, Oberamts Neuenbürg. (Liegenschaftsverkauf). Aus der Gantmasse des Johannes Zaiger, Löwenwirths von hier wird dessen besitzende Liegenschaft bestehend

1) in einem zweistöckigen Wohnhaus sammt

Anbau mit zwei gewölbten Kellern, auf'm

Platz, die Wirthschaft zum Löwen,

2) 4 Ruthen Kuchengarten und

3) 1½ Morgen Bau- und Wehfeld,

Donnerstag den 8. Nov.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen mit dem Bemerkten: daß sich Auswärtige mit legalen obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-

mögenszeugnissen auszuweisen haben. Den  
12. Okt. 1838. Stadtschuldheissenamt.  
Schönlén.

Liebenzell. (Fahrris-Auktion). Aus  
der Gantmasse des Johannes Zeiger, Lö-  
wenwirths von hier, wird am  
Donnerstag den 25. Okt.

Vormittags 8 Uhr  
im Wirthshaus zum Löwen, eine Fahrris-  
Auktion durch alle Rubriken, worunter be-  
sonders 25 Zentner Heu — gegen gleich baar-  
re Bezahlung abgehalten werden. Den 12.  
Okt. 1838. Stadtschuldheissenamt. Schönlén.

Althengstätt. (Schafwaide-Verleih-  
ung). Die hiesige Schafwaide, bei welcher  
der Bestand bis Georgii 1839 zu Ende geht,  
und welche mit Einschluß von 38 St. Frei-  
schafen, im Vorsonmer 588 und im Nach-  
sonmer 688 bis 700 St. erträgt, wird

Montag den 12. November  
Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus auf drei Jahre, vom  
23. April 1839 bis 1842, wieder verliehen,  
wozu die Liebhaber mit oberamtlich beglau-  
bigten Vermögens- und Prädikatszeugnissen  
versehen, eingeladen werden. Den 12. Okt.  
1838. Gemeinderath: Ortsvorsteher Froh-  
meyer.

Calw. (Wimbergerhof-Verpachtung). Am  
Mittwoch den 24. Okt. d. J.

Nachmittags 1 Uhr  
werden auf dem hiesigen Rathhaus folgende  
Pacht-Verträge von Georgii 1839 an auf 9  
Jahre im öffentlichen Aufstreichs-Verfahren  
abgeschlossen werden:

- 1) über den hintern Wimbergerhof,  
begreifend ein Haus, eine Scheuer,  
einen Keller und mehrere Hütten,  
sodann 44 $\frac{1}{2}$  Morgen Garten, Wie-  
sen und Acker.
  - 2) über diejenigen 19 Morg. 3 Brtl.  
welche seit Georgii 1830 von den  
Wimberger Gütern verpachtet sind,  
und in Theilen von 2 Brtln. aufs  
Neue vergeben werden.
- Jeder Pächter hat einen tüchtigen Bürgen

zu stellen, der Wächter des Hofes § 1 zwei  
solche. Den 13. Okt. 1838. Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Wohnungs-Veränderung). Ein  
verehrliches Publikum benachrichtige ich hie-  
durch ergebenst, daß ich nun auf dem Markt-  
platz, im Hause des Herrn Canditor Leich-  
mann wohne. Louis Beißer, Uhrmacher.

Calw. (Bekanntmachung des Ober-  
amts-Zinkenisten Hammer). Durch ein ho-  
hes Dekret des K. Ministeriums des In-  
nern, vom 27. August 1838, ist auf die  
Beschwerde eines vor Verkündigung der Ge-  
werbeordnung vom Jahr 1828 bereits ange-  
stellt gewesenen Zinkenisten verfügt worden,  
daß alle zu jener Zeit bereits angestellt gewe-  
senen Zinkenisten in dem Genusse der densel-  
ben in Gemäßeheit der Verordnung vom 16.  
August 1813 zustehenden Gewerbs-Befugnisse  
gebührend zu schützen seien. In Gemäßeheit  
dessen haben außer mir, als dem aufgestellten  
Zinkenisten, andere Musiker, wenn ich nicht  
mittelsst eines Abtrags gehörig entschädigt wer-  
de, nicht das Recht, bei Hochzeiten Tänzen  
und andern Tanz-Gelegenheiten in dem mir  
angewiesenen Bezirk aufzuspielen. Damit  
sich nun Niemand mit der Unwissenheit ent-  
schuldigen kann, finde ich mich veranlaßt,  
dieses Verhältniß öffentlich bekannt zu ma-  
chen, und ersuche zugleich die Herren Orts-  
vorsteher, dieß gefälligst zu verkündigen. Den  
12. Okt. 1838.

L. Hammer, der ältere, Ober-  
amts-Zinkenist, wohnhaft bei der  
Post.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze  
Woche sind frische Langenbrezeln zu haben bei  
Beck Raue's Wittwe.

Wildbad. Windhof. (Flachs-schie-  
ßen). Bei dem Unterzeichneten wird am  
Sonntag den 28. d. M.  
ober bei allzu schleimem Wetter am Sonn-  
tag den 4. Nov. d. J. ein Schelbenschießen  
mit Büchsen abgehalten werden, wobei die

Gewinnste aus ganz feinem Flachſ im Geſammterth von circa 130 fl. beſtehen. Das Hauptſchießen beginnt Nachmittags 1/2 3 Uhr und koſtet ein Schuß 48 kr. während das Schnappern ſchon Vormittags 11 Uhr ſeinen Anfang nimmt, der Schuß 6 kr. koſtet, und jedes geſchoſſene Blättchen noch außer den im Schnapper beſtehenden Prämien zu Einem Freichuß ins Haupt berechtigt.

Indem ich nun zu recht zahlreichem Zuſpruche höflichſt einlade, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß nach dem Schießen Tanz-Unterhaltung ſtattfindet, und ich in keiner Beziehung ermangeln werde, den Wünſchen der geehrten Gäſte aufs prompteſte und billigſte zu entſprechen. Den 17. Okt. 1838.

E. Treiber zum Windhof.

Simmo;heim. (WeinVerſteigerung).  
Am Montag den 5. Nov. d. J. verkauft der Unterzeichnete wegen WohnortsVeränderung im Wege öffentlichen Auſſtreichs

20 Eimer ſehr gute reine geſunde Weine, worunter 16 Eimer 1834r und 4 Eimer 1837r, ferner

24 Stück Fäſſer von 1 Zmi an bis auf 4 1/2 Eimer, ſämmtlich in Eiſen gebunden und ganz gut.

Die Liebhaber wollen ſich an gedachtem Tage Morgens 10 Uhr recht zahlreich hier einfinden. Die Herren Ortsvorſteher werden höflich erſucht, dieß den Wirthen ihres Orts gefälligſt bekannt machen zu laſſen.

E. Roth, Gemeindepfleger.

Ein blauer Regenschirm iſt von Hirſau bis zum Raben in Calw verloren gegangen. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung bei Beck & Keller in Calw abgeben.

### Der Löwe von Medina.

(Fortſetzung von No. 80.)

Am folgenden Tage wurde die Verlobung gefeiert. Unter den Zeugen beſand ſich auch ein junger Verwandter des Kaufmanns, Na-

mens Achmet, welcher von Weitem daher gereiſt war. Er erblickte das Antliz Arujas durch eine Lücke, welche ihr Schleier zufällig bildete; Aruja ſah ihn durch dieſen Schleier welcher ſie fremden Blicken entzog, keineswegs aber blind machte, ganz gemächlich — und plötzlich kam ihr SchahBahans Geſicht alt und häßlich vor. Was den jungen Achmet anbelangt, ſo verlor er augenblicklich die Ueberlegung, und er beſchloß, für eine Minute der Seligkeit, ſein Leben aufs Spiel zu ſetzen. Aruja ſollte an demſelben Tage ihren Verlobten nach einem von Medina etwas entfernten Landhauſe begleiten, wo ſich eine alte Schweſter deſſelben aufhielt. Achmet fand Mittel, dem Mädchen einen Selam zukommen zu laſſen, deſſen Blumen von endloſer Liebe ſprachen, und eine beruhigende Hoffnung verlangten. Aruja brach eine Blume ab, welche „Dank“ und eine zweite, welche „ich traure“ bedeutet, und ſendete ſie an den glücklichen Achmet zurück. — Kaum verlobt, wird man biſweilen betrogen.

SchahBahan war eben bei ſeiner alten Schweſter angekommen, wo er ſich mit den Vorbereitungen zu ſeiner beglückenden Ehe befaſſen wollte, als er ein Schreiben erhielt, welches ihn zur ſchleunigen Rückkehr nach Medina nöthigte. Es handelte ſich entweder um den Gewinn oder um die Einbuße von tauſend Zechinen, und war auch der Kaufmann verliebt, ſo blieb der Verliebte doch immer ein Kaufmann; er verließ alſo Aruja, nicht ohne ihr tauſend Liebköſungen zu machen, und ſetzte hinzu, er würde, falls es ihm unmöglich werden ſollte, ſelbſt zu kommen, ſie in vier oder fünf Tagen durch ſeinen getreuen Sklaven Solo abholen laſſen.

(Schluß folgt).

Dieſes Blatt erſcheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und koſtet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: **Ennas Mvinius** in Calw.